

Stadt Reutlingen 51 Amt für Schulen Jugend u. Sport Gz.: 51-3-1		24/050/01	22.04.2024
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
VKSA	07.05.2024	Kenntnisnahme öffentlich	
Mitteilungsvorlage Disc-Golf-Anlage in den Dietweg-Sportanlagen			
Bezugsdrucksache 17/005/86; 18/039/01; 22/100/01			

Kurzfassung Disc Golf steht in Reutlingen seit 2016 zur Diskussion und ist seit 2018 in der Sportstättenplanung enthalten. Eine Anlage mit 11+2 Bahnen wird nun als Vereinsprojekt in den Dietweg-Sportanlagen realisiert.

Sachverhalt

1. Sportart und Vorgeschichte

Disc Golf ist eine Sportart, bei der von festgelegten Abwurfpunkten mit möglichst wenigen Versuchen Frisbee-Scheiben in Körbe geworfen werden. Der Sport ist geeignet für alle Generationen, vom Grundschulkind bis ins hohe Seniorenalter. Entspannte Bewegung in der freien Natur, Spielspaß vom ersten Augenblick an und das soziale Miteinander machen Disc Golf zu einem besonderen Erlebnis für Familien und Gruppen. Da sich Disc Golf-Kurse der Natur und dem Gelände anpassen und nahezu keine Eingriffe in die Landschaft nötig sind, erfüllt die Sportart selbst höchste Ansprüche an Landschaftsschutz und einen schonenden Umgang mit der Natur.

Die Ausstattungs- bzw. Anschaffungskosten, um den Sport betreiben zu können, sind äußerst gering. Eine Grundausstattung mit drei Scheiben kostet ab 25 Euro.

Der „Discgolfclub Achalm“ ist seit 2012 eine Abteilung des SAV Eningen. Nach der Gründung der Abteilung erfolgte der Bau einer Anlage mit 18 Bahnen auf der Eninger Weide. Seither wird diese Anlage sehr gut angenommen, auch Wettbewerbe wurden erfolgreich durchgeführt. Wegen der weiten Anfahrt, insbesondere für Jugendliche und zur Gewinnung von Nachwuchs wurde 2016 vom Verein Kontakt mit der Stadtverwaltung aufgenommen, um in Reutlingen einen Kurs zu etablieren. Im Oktober 2017 fand auf der Eninger Weide die Deutsche Meisterschaft im Disc Golf statt, in deren Folge (Antrag der FWV-Fraktion, GR-Drs 17/005/86) Gemeinderäte an einem Ortstermin auf der Eninger Weide teilgenommen haben.

2. Standort in Reutlingen

Die Verwaltung ist aufgeschlossen für einen Standort in Reutlingen. Bei der Suche nach einem Standort war zunächst der Sportpark Markwasen im Blick. Dieser wurde aber aus verschiedenen Aspekten z.B. wegen des Natur- und Artenschutzes wieder verworfen.

Daraufhin konzentrierten sich die Überlegungen auf die Sportanlagen am Dietweg als Standort. Der Vorteil am Dietweg ist die unmittelbare Nähe zweier Schulen, die die Anlage mindestens im Bereich der Ganztagsbetreuung, aber auch in den Pausen nutzen können.

Nach Gesprächen mit allen beteiligten Ämtern und unter tatkräftiger planerischer Unterstützung des Vereins, wurde nun ein Kurs mit 13 Bahnen konzipiert. In einem ersten Abschnitt werden 11 Bahnen realisiert (Anlage 1, Bahnen 1-11), nach Ablauf des noch gültigen Pachtvertrages mit einem Landwirt im Jahr 2026 werden zwei weitere Bahnen (gestrichelt eingezeichnet) umgesetzt. Damit wird die Disc-Golf-Anlage im Kern eine Trainingsanlage, auf der allenfalls Jugendturniere veranstaltet, aber keine Landes- oder Bundesmeisterschaften ausgetragen werden können. Im Hinblick auf die Belastung der Wohnnachbarschaft bei den Dietweg-Sportanlagen ist dies ein guter Kompromiss.

Das Projekt wurde in die Sportstättenplanung 2018 (Nr. 16) aufgenommen. Aktuell steht das Projekt in der Prioritätenliste auf Nr. 7 (GR-Drs 22/100/01).

3. Umsetzung

Für den Bau werden für den Abwurf Fundamente im Gebiet betoniert und die Metallkörbe als Ziele fest verankert. Außerdem werden zur Attraktivierung der Strecke für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler „Hindernisse“ in den Parkour aufgenommen. Die geplanten Strecken sind der Anlage 1 zu entnehmen. Die Bauarbeiten sollen noch im Frühjahr 2024 beginnen. Danach ist die Anlage frei zugänglich und jeder mit einer geeigneten Scheibe darf den Parcours bespielen. In der Nähe der ersten Bahn wird eine Info-Tafel mit dem Streckenplan und grundlegenden Regeln aufgestellt.

4. Finanzierung

Trotz der inzwischen hohen Priorisierung hätte das Projekt aktuell wenig Chancen auf Realisierung im städtischen Haushalt. Deshalb wurden von der Verwaltung Gespräche mit verschiedenen Vereinen geführt. Sie ist sehr froh, dass sich mit dem SAV Betzingen ein Träger gefunden hat, der diese Freiwilligkeitsaufgabe als Vereinsprojekt realisieren will. Er übernimmt die Finanzierung der Anlage vollständig. Der Verein schätzt den notwendigen Investitionsaufwand auf ca. 16.000 €.

Weil auch die Pflege von zusätzlichen Sportanlagen sich in den Unterhaltungsmitteln der Fachämter nicht darstellen lässt, wurde mit dem Verein vereinbart, dass er die Pflege der Anlage für bis zu 10 Jahre übernimmt und ein entsprechender Pachtvertrag geschlossen wird. Dabei geht es neben Mäharbeiten insbesondere um

die regelmäßige Begehung und Prüfung aller sicherheitsrelevanten Aspekte der einzelnen Bahnen.

Angesichts der höchst angespannten Haushaltslage ist es sehr zu begrüßen, dass sich ein Verein mit finanziellen Mitteln einbringt und die Stadt eine attraktive zusätzliche Sportmöglichkeit erhält. Die Bereitschaft des SAV Betzingen, sich auch finanziell einzubringen, zeigt einmal mehr das hohe Maß an Engagement, das die Vereinswelt in der Stadt auszeichnet. Dem Verein gilt daher unser Dank.

gez.

Uwe Weber

Amtsleiter

Anlage: Streckenplan